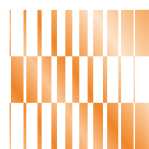


[www.tsi-kongress.de](http://www.tsi-kongress.de)



## TSI-Kongress 2009

Kredit- und Verbriefungsmärkte im Umbruch

1. und 2. Oktober 2009 | Berlin

## **Inhalt**

**03** Begrüßung durch den Beiratsvorsitzenden der TSI

**04** Impressionen 2008

**05** Kongressablauf

**06** Diskussionsforen und Workshops:

- Die Themen im Überblick
- Eröffnungs- und Schlussforum
- Agenda

**10** Marktplatz

**11** Rahmenprogramm

**13** Veranstaltungsort und Hotelkontingente

**14** Anmeldung

**15** Sponsoren

## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Finanzkrise erinnert die Welt an vergessene Erkenntnisse. Friedrich von Hayek hat vor über siebenzig Jahren herausgearbeitet, wie eine expansive staatliche Geld- und Wirtschaftspolitik zu überschäumender Liquidität und zu kumulativen Fehlentscheidungen bei Banken und Unternehmen führt, die letztendlich in einer tiefen Wirtschaftskrise münden. Die Welt dankte es ihm 1974 mit dem Nobelpreis und erlebt fünfunddreißig Jahre später die erneute Bestätigung seiner Erkenntnis. Die heutige Finanzkrise ist eine tiefe Zäsur für die weltweiten Kredit- und Verbriefungsmärkte. Die Märkte für öffentlich platzierte Verbriefungen sind weitgehend ausgetrocknet und auch andere Segmente der Kreditmärkte stehen unter Druck. Die Lehren aus der Krise sind vielfältig und betreffen nicht nur die Geld- und Fiskalpolitik, sondern auch den gesamten Kredit- und Verbriefungsmarkt, ja den gesamten Bankensektor. Es geht um Qualität bei der Kreditvergabe und -bearbeitung, um Transparenz, Vermeidung von Moral Hazard und einen aufsichtsrechtlichen Rahmen, der Vertrauen und Sicherheit schafft.

Der deutsche Verbriefungsmarkt steht auf einem soliden Fundament. Nicht zuletzt dank der aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen liegt deutschen Verbriefungstransaktionen eine solide Kreditvergabe zugrunde, was sich auch in den Fundamentaldaten deutscher Verbriefungen ausdrückt. Mit den Plattformen PROMISE und PROVIDE, aber auch der TSI-Zertifizierung wurden Marken geschaffen, auf denen weiter aufgebaut werden kann.

Europa ist auf die Wiederbelebung des Verbriefungsmarktes angewiesen. Die Überbrückung nicht funktionierender Kreditmärkte durch EZB und Staatsgarantien kann nur eine temporäre Lösung sein. Je schneller die Kredit- und Verbriefungsmärkte wieder ans Laufen kommen, umso besser für die Konjunktur und den Wirtschaftsaufschwung.

Der TSI-Kongress 2009 „Kredit- und Verbriefungsmärkte im Umbruch“ setzt die richtigen Akzente, denn vor der Wiederbelebung der Märkte steht die Aufarbeitung der Fehler der Vergangenheit. Nur auf dieser Basis kann das Vertrauen für die Zukunft geschaffen werden. Auch wenn sich der deutsche Kredit- und Verbriefungsmarkt in der Vergangenheit durch solide Prozesse und Fundamentaldaten auszeichnete, stellt sich die Aufgabe, daran weiterzuarbeiten, denn gerade die deutsche Wirtschaft ist mehr als andere Volkswirtschaften um sie herum von der Kreditfinanzierung abhängig.

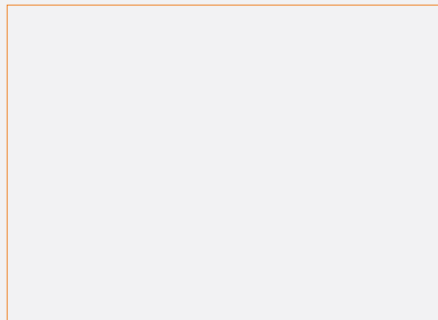
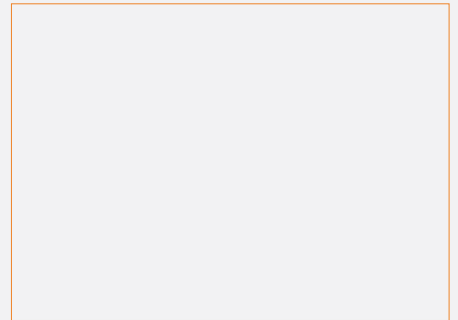
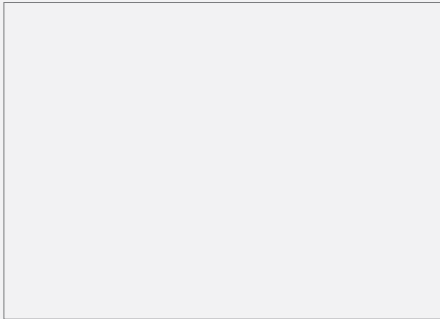
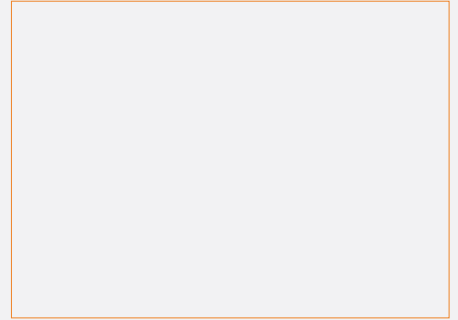
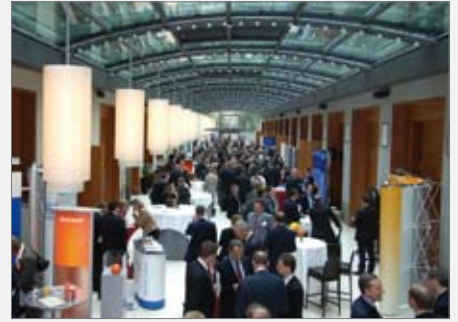
Ihr



A handwritten signature in black ink, which reads 'G. Bräunig'. The signature is fluid and cursive.

Dr. Günther Bräunig  
Beiratsvorsitzender der TSI

# Impressionen 2008



**30. September 2009**

-  Empfang KfW Banken-  
gruppe  
ab 19.30 Uhr


**1. Oktober 2009**

-  Erster Kongresstag  
10.00–19.00 Uhr  
(Check-in ab 8.30 Uhr)
-  Marktplatz  
10.00–19.00 Uhr
-  Politischer Lunch  
13.00–14.00 Uhr
-  Weinkolloquium  
20.00–21.30 Uhr
-  Chill-out und Get-together  
ab 21.30 Uhr


**2. Oktober 2009**

-  Wirtschaftsfrühstück  
8.15–9.30 Uhr
-  Zweiter Kongresstag  
inkl. Mittagsbuffet  
9.30–15.00 Uhr
-  Marktplatz  
09.30–15.00 Uhr
-  Reichstagsbesichtigung  
inkl. Empfang  
15.00–19.00 Uhr


## Diskussionsforen und Workshops

 Wie im Vorjahr werden nach einer gemeinsamen Einführung in fünf verschiedenen Räumlichkeiten an beiden Kongresstagen hindurch jeweils parallel laufende Diskussionsforen und Workshops mit hochrangigen Vertretern aus Politik und Wirtschaft angeboten. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, sich einen „Kongress-Stundenplan“ nach ihren individuellen Wünschen und Interessen zusammenzustellen.

## Marktplatz

 Auf zwei Veranstaltungsebenen ist ein „Marktplatz“ mit den Unternehmenspräsentationen der Kongress-Sponsoren eingerichtet. Er bietet eine Plattform für Kommunikation und Austausch zwischen Teilnehmern, Referenten und Sponsoren. Hier ist der ideale Ort, um im Nachgang zu den Workshops und Panels Fachgespräche mit Referenten zu vertiefen oder während der Pausen Kontakte zu Ausstellern zu knüpfen und Netzwerkkontakte zu vertiefen.

## Rahmenprogramm

 Gemeinsam mit einigen Sponsoren bietet die TSI allen Teilnehmern zum TSI-Kongress 2009 ein umfangreiches Rahmenprogramm an. Dazu gehören unter anderem das Wirtschaftsfrühstück, der Business Lunch, das Weinkolloquium und die Besichtigung des Reichstages mit Empfang. Für diese Veranstaltungen sind separate Anmeldungen erforderlich und Ihre Anmeldung wird anschließend von uns bestätigt. Weiterführende Informationen hierzu finden Sie auf der Seite 11 – Rahmenprogramm.



## Die Themen im Überblick

Die Themenschwerpunkte werden in dreizehn großen Diskussionsforen und zahlreichen Workshops erörtert.

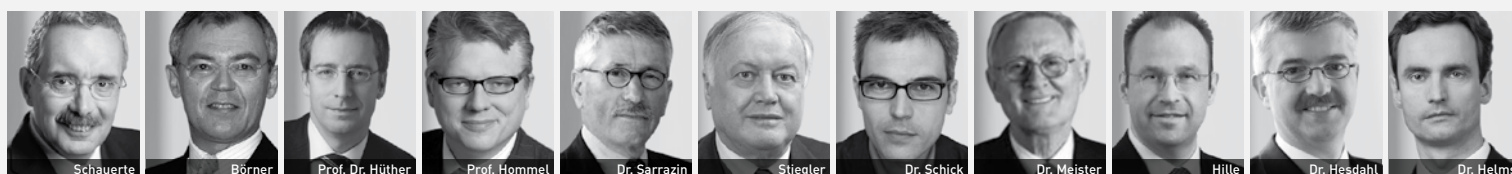
### Finanzmarktkrise: Was sind die Ursachen und direkten Auswirkungen auf die Kredit- und Verbriefungsmärkte?

- Die historischen Finanzkrisen im Vergleich
- Unternehmensfinanzierung in der Kreditkrise
- Der Markt für gewerbliche Immobilienfinanzierungen
- Verbriefungsoptionen für den Mittelstand
- Risikomanagement – Learnings aus der Krise
- Entwicklung auf dem CDS-Markt

### Was leistet das staatliche Krisenmanagement?

sponsored by:  
**CLIFFORD  
CHANCE**

- Liquidität von Banken in der Krise – die Maßnahmen der Notenbank und des Staates
- Wie funktioniert die „Bad Bank“?
- EZB-Kriterien und ihre Anwendung bei Refinanzierung über ABS-Papiere



### Was sind die regulatorischen Folgen aus der Finanzmarktkrise?

sponsored by:  
**CLIFFORD  
CHANCE**

- Aufsichtsrechtliche Folgen für den Verbriefungsmarkt aus der Subprime-Krise
- Modifikationen bei IFRS und Bilanzmodernisierungsgesetz
- Weiterentwicklung von Basel II

### Was sind die Optionen im Umgang mit beschädigter Aktiva, d. h. toxischen Wertpapieren und NPLs?

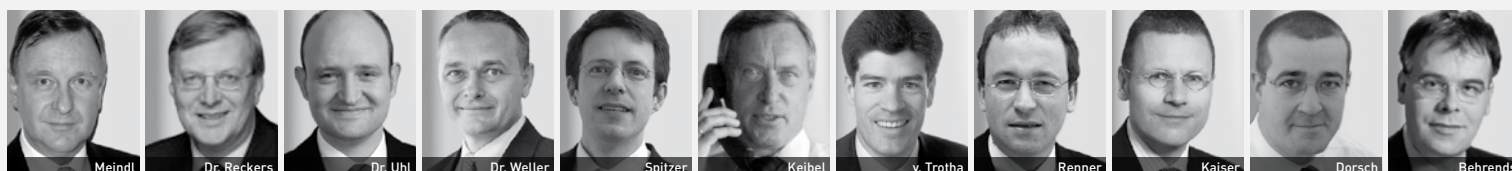
- NPLs – Optionen einer Bank bei leistungsgestörten Krediten
- Der Markt für leistungsgestörte Kredite
- Wie toxisch sind „toxische Assets“? Bewertung und Umgang mit amerikanischen CDOs

### Welche Investmentchancen bieten die Kredit- und Verbriefungsmärkte aktuell?

- Kreditverbriefungen aus Investorensicht: Wie sehen Investoren aktuell den Verbriefungsmarkt?
- Wo liegen die Chancen für Investoren?
- Systemunterstützung bei der Analyse und Bewertung von Verbriefungstransaktionen

### Welche neuen rechtlichen Rahmenbedingungen jenseits von Aufsicht und Regulierung greifen für die Kredit- und Verbriefungsmärkte in Deutschland?

- Neues Schuldverschreibungsrecht und deutsche ABS-Anleihen
- Rechtliche Rahmenbedingungen bei Kreditkündigungen und Kreditverwertung nach dem Risikobegrenzungsgesetz



### Special Topics für den Verbriefungsmarkt

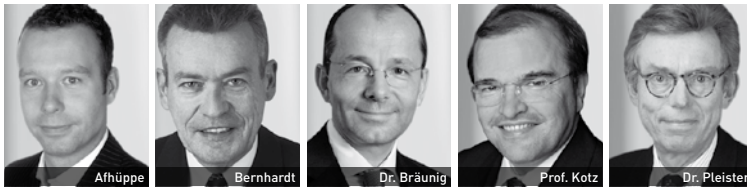
- Corporate Governance in Verbriefungstransaktionen
- Counterparty-Risk – Bewertung und Mitigation
- Offshore-Lösungen vs. TSI-Plattform
- Verbriefung von Handels- und Leasingforderungen – Conduit-Plattformen und Entwicklung des ABCP-Marktes

## Eröffnungs- und Schlussforum

### Eröffnungsforum

#### Folgerungen aus der weltweiten Finanzkrise

Die Finanzkrise hat die Realwirtschaft erfasst. Die Welt erlebt den größten Wirtschaftseinbruch der Nachkriegszeit. Die zentrale Frage lautet: Wie konnte es dazu kommen und welche nachhaltigen Lehren werden für die Finanzmärkte gezogen? Wie sind vor dem Hintergrund der Krisenentwicklung Basel II und IFRS zu bewerten? Was kann über das Krisenmanagement gesagt werden? Welche regulatorischen Folgerungen wurden bereits gezogen und welche weiteren Veränderungen der

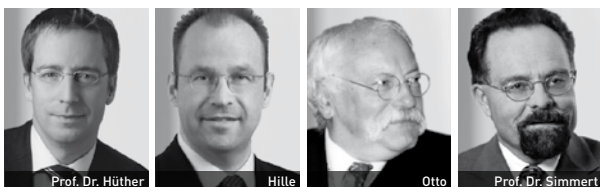


Rahmenbedingungen für die Finanzmärkte sowie Notenbankpolitik sind noch zu erwarten? Wie wird sich dabei der Finanzplatz Deutschland verändern? Eine Diskussion mit erfahrenen Teilnehmern aus Politik, Aufsicht und Wirtschaft.

### Schlussforum

#### Kann der Finanzplatz Deutschland im internationalen Wettbewerb gestärkt aus der Finanzkrise hervorgehen?

Jede Krise bietet auch Chancen. Was sind die Chancen für den Finanzplatz Deutschland? Führt die aktuelle Krise bei den Investoren zu einem Umdenken? Kann eine sinnvolle Regulierung dazu beitragen, Informationsasymmetrien zwischen Käufer und Verkäufer auf den Kreditmärkten abzubauen und damit den Markt wieder in Schwung zu bringen? Eröffnet die Krise dem Finanzplatz Frankfurt gegebenenfalls sogar neue, bessere Chancen gegenüber den weniger regulierten Plätzen wie London, Dublin etc.? Zukunftsweisende Fragen, die auf dem Panel von hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft






diskutiert werden. Mit Klaus-Friedrich Otto, Herausgeber der „Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen“, als Moderator verspricht auch dies, eine spannende Diskussion zu werden.

## Wen Sie auf diesem Kongress treffen

Der TSI-Kongress 2009 wird durch die gesamte Kredit- und Verbriefungsindustrie, aber auch von Politik und Wirtschaft unterstützt. Hier treffen sich die Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Kredit und Kreditportfoliomangement, Risikomanagement, Recht, Handel, Treasury in Banken, die Spezialisten aus Kanzleien, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Ratingagenturen, aus Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen sowie Investoren aus dem In- und Ausland. Wie im Vorjahr nutzen auch viele Vertreter der deutschen Wirtschaft, der Politik sowie mit dem Thema befasste Wissenschaftler den TSI-Kongress 2009 als Plattform zur Kommunikation und zum fachbezogenen Austausch.

# Agenda

Donnerstag, 1. Oktober 2009

08.30–10.00 Uhr Registrierung				
Raum: Saphir 2 Konferenzbereich	Raum: Saphir 1 Konferenzbereich	Raum: Nikolai 2 DomLounge	Raum: Nikolai 3 DomLounge	Raum: Spree DomLounge
10.00–10.15 Uhr Begrüßung durch Dr. Günther Bräunig, Beiratsvorsitzender der TSI				
10.15–11.15 Uhr <b>Eröffnungsforum</b>				
<b>„Folgerungen aus der weltweiten Finanzkrise“</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Sven Alfhütte, Wirtschaftlicher Korrespondent, Handelsblatt</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Otto Bernhardt, MdB Bundestagsfraktion CDU/CSU</li> <li>Dr. Günther Bräunig, Mitglied des Vorstandes, KfW Bankengruppe</li> <li>Prof. Hans-Helmut Kotz, Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bundesbank</li> <li>Dr. Christopher Pleister, Mitglied des Leitungsausschusses, Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin)</li> </ul>				
11.15–11.45 Uhr Kaffeepause				
11.45–12.45 Uhr <b>Parallele Diskussionsforen</b>		11.30–12.30 Uhr <b>Workshops</b>		
<b>Herausforderungen für die Finanzierung der deutschen Wirtschaft</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Prof. Dr. Ulrich Hommel, European Business School</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Anton Börner, Bundesverband Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e. V.</li> <li>Dr. Dieter Glüder, IKB Deutsche Industriebank</li> <li>Dr. Hans Reckers, Deutsche Bundesbank, a. D.</li> <li>Hartmut Schauerte, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)</li> <li>Dr. Josef Trischler, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V.</li> </ul>		<b>Toxische US-Assets – Bewertungs- und Accountingfragen</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Peter Jones, Standard &amp; Poor's FIRMS</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Ulrich Lotz, Deloitte &amp; Touche</li> <li>Holger Rabelt, Commerzbank</li> </ul>	<b>CDS-Markt in der Finanzkrise</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Frank Bierwirth, Allen &amp; Overy</li> <li>Frank Cerveny, DZ BANK</li> </ul>	
12.45–14.00 Uhr Mittagessen		12.30–14.00 Uhr Mittagessen		
13.00–14.00 Uhr <b>Politischer Lunch (in der DomLounge, Foyer Alexanderplatz) *</b>				
Prof. Dr. Wienand Schruoff, Vorstand der KPMG, im Gespräch mit Dr. Gerhard Schick, finanzpolitischer Sprecher der Grünen 				
14.00–15.15 Uhr <b>Parallele Diskussionsforen</b>		14.00–15.00 Uhr <b>Workshops</b>		
<b>Gewerbliche Immobilienfinanzierung und CMBS-Transaktionen in der Krise?</b> <b>Optionen der Restrukturierung</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Arne Klüwer, Clifford Chance</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Gabriele Herbst, Fitch Ratings</li> <li>Dr. Benedikt Kiesl, Eurohypo</li> <li>Daniel Kolter, Moody's Investors Service</li> <li>Dr. Jens-Peter Rinze, Sidley Austin</li> </ul>	<b>Governance bei Transaktionen – Handlungsbedarf im Falle der Insolvenz einer beteiligten Transaktionspartei</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Peter Flick, PricewaterhouseCoopers</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Bernhard Kaiser, Freshfields Bruckhaus Deringer</li> <li>Dr. Martin Kaiser, Baker &amp; McKenzie</li> <li>Susanne Matern, Fitch Ratings</li> <li>Frank Primozic, BEITEN BURKHARDT</li> </ul>	<b>Ansätze der Bewertung von Mittelstandsportfolien</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Jens Schmidt-Bürgel, Fitch Ratings</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Michael Munsch, Creditreform Rating</li> <li>Markus Schmidtchen, KfW Bankengruppe</li> <li>Markus Schaber, FIDERES Partner</li> </ul>	<b>Verbrieferung von Versicherungsrisiken</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Matthias Eggert, Baker &amp; McKenzie</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Dieter Frey, Münchner Rückversicherungsgesellschaft</li> <li>Robert Meindl, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)</li> <li>Dr. Martin Scharnke, Allen &amp; Overy</li> </ul>	<b>Unternehmensfinanzierungsmodell Deutschland in der Krise?</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Georg Huber, BayernLB</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Ana-Christina Grohnert, Ernst &amp; Young</li> <li>Dr. Vera Schubert, KfW Bankengruppe</li> </ul>
15.15–15.45 Uhr Kaffeepause		15.00–15.30 Uhr Kaffeepause		
15.45–17.00 Uhr <b>Parallele Diskussionsforen</b>		15.30–16.30 Uhr <b>Workshops</b>		
<b>Verbrieferung von Handels- und Leasingforderungen – ABCP-Programme</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Stefan Ziese, Commerzbank</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Dirk Dunker, DZ BANK</li> <li>Axel Graeff, Société Générale</li> <li>Hendrik Kollmann, BearingPoint</li> <li>Dr. Volker Läger, Standard &amp; Poor's</li> <li>Florian Pierer, LBBW</li> <li>Dirk Wolf, Universum Group</li> </ul>	<b>IFRS &amp; BilMoG – Erfahrungen und Veränderungen bei Derecognition und Bewertungsregeln</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Christian Bauer, KPMG</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Christopher Kullmann, PricewaterhouseCoopers</li> <li>Gerhard Klotz, Deutsche Bundesbank</li> </ul>	<b>Optionen der Finanzmarktstabilisierung nach dem Finanzmarktstabilisierungsgesetz</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Bernhard Kaiser, Freshfields Bruckhaus Deringer</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Dirk Bliesener, HENGELER MUELLER</li> <li>Bernd Giersberg, Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin)</li> </ul>	<b>Neues Schuldverschreibungsrecht</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Okko-Hendrik Behrends, Allen &amp; Overy</li> <li>Dr. Stefan Wilk, Bundesministerium der Justiz (BMJ)</li> </ul>	<b>Notenbankpolitik, Leveraging und Assetinflation: der Beitrag der Geldpolitik zur aktuellen Krise</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Hartmut Bechtold, TSI</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Edgar Meister, Deutsche Bundesbank a. D.</li> <li>Dr. Guido Zimmermann, LBBW</li> </ul>
17.00–17.15 Uhr Pause		16.30–17.00 Uhr Pause		
17.15–18.15 Uhr <b>Parallele Diskussionsforen</b>		17.00–18.00 Uhr <b>Workshops</b>		
<b>Mittelstandsförderung durch Förderung von Portfoliotransaktionen für den Mittelstand</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Stefan Krauss, HENGELER MUELLER</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Björn Arzt, UniCredit Group</li> <li>Thorsten Klotz, Moody's Deutschland</li> <li>Timo Menzel, IKB Deutsche Industriebank</li> <li>Torsten Albrecht, Deutsche Bank</li> </ul>	<b>Aufsichtsrechtliche Folgerungen für die Kreditmärkte aus der Krise: CRD und Basel II</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerhard Dreyer, Clifford Chance</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Mark Nicolaides, Latham &amp; Watkins</li> <li>Kai-Gereon Spitzer, European Commission</li> <li>Hiltrud Thelen-Pischke, PricewaterhouseCoopers</li> <li>Reinhold Vollbracht, Deutsche Bundesbank</li> <li>Alexei Zabudkin, Goldman Sachs</li> </ul>	<b>Rechtliche Rahmenbedingungen für Kreditkündigung und Verwertung</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Jörg Wulken, Mayer Brown</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Marcel Köchling, Bundesvereinigung Kreditankauf und Servicing (BKS)</li> <li>Jörn Stobbe, Clifford Chance</li> </ul>	<b>Wie funktioniert die Bad Bank?</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Klaus-Dieter Findenisen, KPMG</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Andreas Bartsch, Freshfields Bruckhaus Deringer</li> <li>Dr. Marc Benzler, Clifford Chance</li> <li>Dr. Simon Grieser, Mayer Brown</li> <li>Bernd Giersberg, Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin)</li> </ul>	<b>Prime Collateral Securitisation</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>N.N.</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Hartmut Bechtold, TSI</li> <li>Sebastian A. Fairhurst, European Financial Services Round Table</li> <li>Stefan Rolf, Volkswagen Bank</li> </ul>
18.15–19.00 Uhr <b>Cocktailreception Konferenzfoyer</b>		18.00–19.00 Uhr <b>Cocktailreception DomLounge</b>		
19.15–20.00 Uhr <b>Business Relax (in der DomLounge, Foyer Museumsinsel)</b>				
20.00–21.30 Uhr				
<b>Weinkolloquium „Rückblick und Lehren aus der Finanzmarktkrise“ (in der DomLounge, Raum Nikolai 2)*</b> Klaus Friedrich Otto, Herausgeber der „Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen“, im Gespräch mit Ludwig Stiegler, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion 				
ab 21.30 Uhr <b>Chill-out und Get-together (in der DomLounge, Foyer Alexanderplatz)</b>				
				

Marktplatz im Konferenzfoyer und in der DomLounge

Marktplatz im Konferenzfoyer und in der DomLounge

Bitte beachten Sie die abweichenden Zeiten der Foren und Workshops.

\* Veranstaltungen, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, werden in englischer Sprache gehalten.

\* Veranstaltungen, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, benötigen eine separate Anmeldung.

Diese wird allen Kongressteilnehmern bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn zugestellt.

# Agenda

Freitag, 2. Oktober 2009

08.15–09.30 Uhr				
<b>Wirtschaftsfrühstück (in der DomLounge, Foyer Alexanderplatz) *</b> <p>sponsored by: <b>CLIFFORD CHANCE</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Michael Weller, Partner, Clifford Chance im Gespräch mit</li> <li>Dr. Thilo Sarrazin, Mitglied des Vorstandes, Deutsche Bundesbank</li> </ul>				
Raum: Saphir 2 Konferenzbereich	Raum: Saphir 1 Konferenzbereich	Raum: Nikolai 2 DomLounge	Raum: Nikolai 3 DomLounge	Raum: Spree DomLounge
09.30–10.45 Uhr Parallele Diskussionsforen				
<b>EK-Management in Krisenzeiten – Nutzung von Verbriefungsinstrumenten</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Markus Reule, The Royal Bank of Scotland</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerald Christoph Dorsch, Deutsche Postbank</li> <li>Dr. Thorsten Funkel, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)</li> <li>Peter Jakob, DZ BANK</li> <li>Dr. Laurenz Uhl, Linklaters</li> <li>Dr. Martina Spaeth, UniCredit Group</li> </ul>	<b>Deutsche ABS als Investmentchance</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Volker Läger, Standard &amp; Poor's</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Martin Hellmich, DekaBank</li> <li>Jan-Peter Hülbert, WestLB</li> <li>Stefan Rolf, Volkswagen Bank</li> <li>Ralf Schmitt, State Street Bank</li> </ul>	<b>EZB-Kriterien und ihre Anwendung</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Peter Scherer, Clifford Chance</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Martin Faßbender, Deutsche Bundesbank</li> <li>Jens Lindner, Commerzbank</li> <li>Alexander von Trotha, Deutsche Bank</li> </ul>	<b>Neues Pfandbriefrecht – Erfolgsfaktoren des Marktes Learnings für den Verbriefungs-markt</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Dietmar Helms, Baker &amp; McKenzie</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Stéphane Bataille, LBBW</li> <li>Volker Gulde, Moody's Investors Service</li> <li>Jochen Menzen, Eurohypot</li> <li>Jens Tolckmitt, Verband deutscher Pfandbriefbanken e. V.</li> </ul>	<b>Einführung einer europäischen Verbriefungsstatistik</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Christian Bauer, KPMG</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Jens Conrad, Deutsche Bundesbank</li> <li>Florian Schlüter, Wilmington Trust SP Services</li> </ul>
10.15–10.30 Uhr Kaffeepause				
10.30–11.15 Uhr Workshops				
<b>Leasingfinanzierung in der Krise – Optionen und rechtliche Rahmenbedingungen</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Ralf Hesdahl, Mayer Brown</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Frank Kührt, Santander Consumer Bank</li> <li>Barbara Lauer, Linklaters</li> <li>Dr. Hubert Schmid, Clifford Chance</li> <li>Dr. Ferdinand Vogel, VR Leasing</li> <li>Florian Wagner, Standard &amp; Poor's</li> </ul>	<b>Umgang mit NPLs in Banken: interne Bad Bank, Outsourcing von Bearbeitung und Verwertung, Kreditverkauf</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Otto Abels, WestLB</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Jörg Keibel, Bundesvereinigung Kreditankauf und Servicing (BKS)</li> <li>Martin Nußpickel, SUBITO</li> <li>Dr. Stephan Ohlmeyer, Värde Partners Europe</li> </ul>	<b>Neue Optionen in der Refinanzierung von Kundengeschäft zwischen Covered Bonds und ABS</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Matthias Renner, WestLB</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Volker Meissmer, LBBW</li> <li>Timo Menzel, IKB Deutsche Industriebank</li> <li>Dagmar Schemann-Teuber, ABS+MBS Consulting</li> </ul>	<b>Finanzmarktkrise: Lehren für das Risikomanagement von Banken</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Thorsten Liebert, Booz &amp; Company</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Marcus Johannes Chromik, Commerzbank</li> <li>Sven Jansen, zeb/rolfes.schierenbeck.associates</li> </ul>	<b>Steuerliche Fragen des Verbriefungsmarktes</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Ingo Kleutgens, Mayer Brown</li> <li>Tino Müller-Duttiné, Baker &amp; McKenzie</li> </ul>
10.45–11.15 Uhr Kaffeepause				
11.15–12.15 Uhr Parallele Diskussionsforen				
<b>Leasingfinanzierung in der Krise – Optionen und rechtliche Rahmenbedingungen</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Ralf Hesdahl, Mayer Brown</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Frank Kührt, Santander Consumer Bank</li> <li>Barbara Lauer, Linklaters</li> <li>Dr. Hubert Schmid, Clifford Chance</li> <li>Dr. Ferdinand Vogel, VR Leasing</li> <li>Florian Wagner, Standard &amp; Poor's</li> </ul>	<b>Umgang mit NPLs in Banken: interne Bad Bank, Outsourcing von Bearbeitung und Verwertung, Kreditverkauf</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Otto Abels, WestLB</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Jörg Keibel, Bundesvereinigung Kreditankauf und Servicing (BKS)</li> <li>Martin Nußpickel, SUBITO</li> <li>Dr. Stephan Ohlmeyer, Värde Partners Europe</li> </ul>	<b>Systemunterstützung bei Transparenz, Risikomanagement und Analyse von Verbriefungstransaktionen nach CRD</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Martin Damaske, TXS</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerald Christoph Dorsch, Deutsche Postbank</li> <li>Oliver Fochter, Moody's Analytics</li> <li>Viktor Schneider, Landesbank Berlin</li> </ul>	<b>Kreditmärkte im Herbst 2009</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Claudius Siegel, Landesbank Hessen-Thüringen</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Markus Ernst, Unicredit Group</li> <li>Willem Sels, Commerzbank</li> </ul>	<b>Islamische Finanzierungsprodukte für den deutschen Mittelstand</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Dr. Rüdiger Litten, Norton Rose</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Andreas Jobst, International Monetary Fund (IMF)</li> <li>Dr. Andreas Möhlenkamp, Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung</li> <li>Zaid el-Mogaddedi, Institute for Islamic Banking and Finance</li> </ul>
11.15–11.30 Uhr Pause				
11.30–12.15 Uhr Workshops				
12.15–12.45 Uhr Pause				
12.45–13.45 Uhr Schlussforum				
<b>„Kann der Finanzplatz Deutschland im internationalen Wettbewerb gestärkt aus der Finanzkrise hervorgehen?“</b> Moderation <ul style="list-style-type: none"> <li>Klaus-Friedrich Otto, Herausgeber der „Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen“</li> </ul> Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> <li>Lars Hille, Mitglied des Vorstandes, DZ BANK, TSI-Beirat</li> <li>Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor und Mitglied des Präsidiums, Institut der deutschen Wirtschaft Köln (iwd)</li> <li>Prof. Dr. Diethard B. Simmert, Program Director Corporate Finance, International School of Management</li> </ul>				
13.45–15.00 Uhr Mittagessen				
15.00–17.30 Uhr <b>Besichtigung des Reichstages *</b>				
17.30–19.30 Uhr <b>Stehempfang im Theodor Tucher am Brandenburger Tor</b>				

Marktplatz im Konferenzfoyer und in der DomLounge

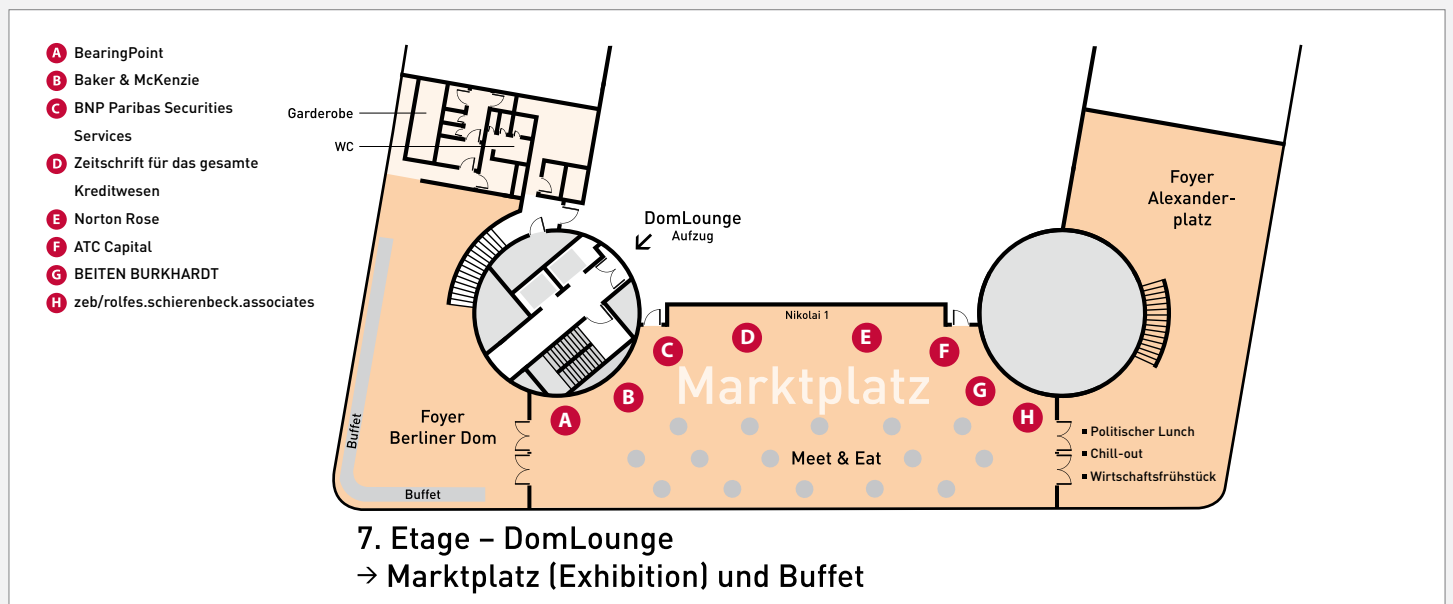
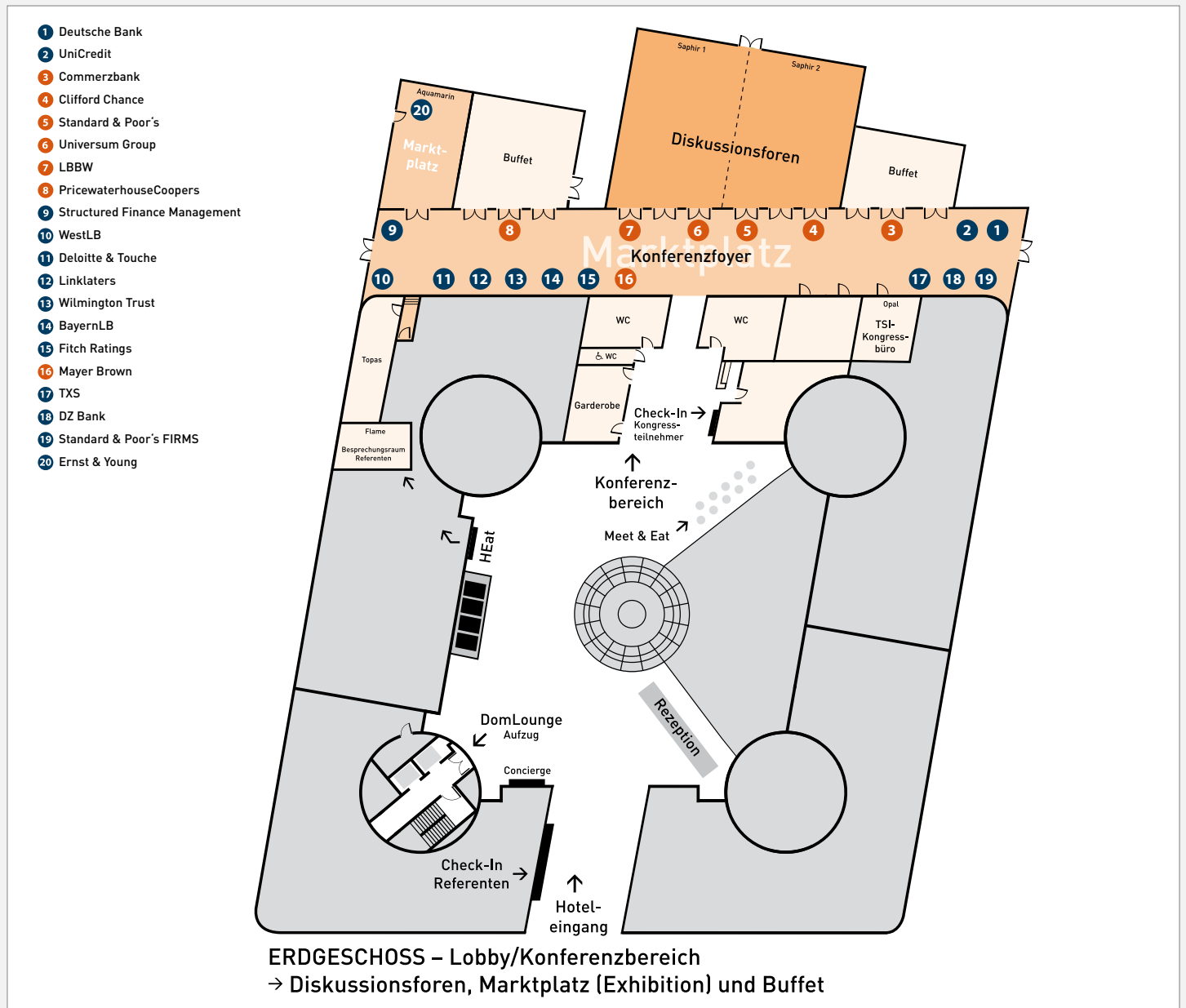
Bitte beachten Sie die abweichenden Zeiten der Foren und Workshops.

\* Veranstaltungen, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, benötigen eine separate Anmeldung. Diese wird allen Kongressteilnehmern bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn zugestellt.

Stand: September 2009 (Änderungen vorbehalten)

# Marktplatzübersicht

Stand: September 2009



## 30. September 2009

ab 19.30 Uhr

### Abendveranstaltung der KfW Bankengruppe

sponsored by:



Die KfW lädt am Vorabend des Kongresses traditionsgemäß zu einem Empfang in ihrer Berliner Niederlassung ein. Im exklusiven Rahmen können die Kongressteilnehmer erste Gespräche in entspannter Atmosphäre führen.

(Einladung erfolgt separat durch die KfW Bankengruppe.)

## 1. Oktober 2009

13.00–14.00 Uhr

### Politischer Lunch mit Dr. Gerhard Schick, finanzpolitischer Sprecher der Grünen

sponsored by:



Dr. Gerhard Schick stellt sich den Fragen der Teilnehmer. Es geht um die von den Grünen „angestrebte Neuausrichtung der Finanzpolitik“ und den „grünen New Deal“. Prof. Dr. Wienand Schruff, Vorstand bei KPMG, moderiert die Diskussion.

(Anmeldung erfolgt nach separater Einladung, Teilnehmerzahl ist begrenzt!)



Dr. Schick

Prof. Dr. Schruff

20.00–21.30 Uhr

### Rückblick und Lehren aus der Finanzmarktkrise

Weinkolloquium mit Ludwig Stiegler, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion, im Gespräch mit Klaus Friedrich Otto, Herausgeber der „Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen“.

sponsored by:

**VOLKSWAGEN BANK**  
GMBH

Ludwig Stiegler gehört seit fast zwanzig Jahren dem Deutschen Bundestag an; für den neuen Bundestag hat er nicht mehr kandidiert. Als stellvertretender Fraktionsvorsitzender mit den Bereichen Wirtschaft, Arbeit, Aufbau Ost und Technologie betraut, hat er die Politik seiner Partei wie kaum ein anderer geprägt. Klaus Friedrich Otto ist wie seine „Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen“ eine Institution am Finanzplatz Deutschland. Diese beiden und dazu ein guter Barrique-Wein: Es verspricht, ein lehrreicher und unterhaltsamer Abend zu werden.



(Anmeldung erfolgt nach persönlicher Einladung, Teilnehmerzahl ist begrenzt!)

Ab 21.30 Uhr

**Chill-out und Get-together**

sponsored by:

**BAKER & MCKENZIE**

Ab 21.30 Uhr können die Kongressteilnehmer dann den ersten Kongresstag bei einem gemütlichen „Chill-out und Get-together“ mit Cocktailbar ausklingen lassen. Mit der gläsernen DomLounge des Hotels mit Blick auf die faszinierende Skyline Berlins ist dafür die passende Location schon gefunden. Baker & McKenzie heißt als Gastgeber des Chill-outs alle Kongressteilnehmer schon jetzt herzlich willkommen.

**2. Oktober 2009**

8.15–9.30 Uhr

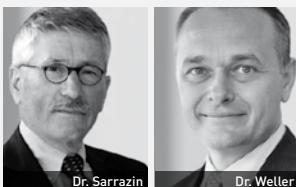
**Wirtschaftsfrühstück mit Dr. Thilo Sarrazin**

sponsored by:

**CLIFFORD  
CHANCE**

Der zweite Kongresstag beginnt um 8.15 Uhr mit dem Wirtschaftsfrühstück. Dr. Thilo Sarrazin, früherer Berliner Finanzsenator mit Erfahrung in Haushalts- und Bankensanierung, jetziger Bundesbankvorstand, stellt sich den Fragen der Kongressteilnehmer zu Optionen der Bankensanierung und der Rolle von Staat und Politik in der Krise. Dr. Michael Weller, Partner bei Clifford Chance, moderiert die Diskussion.

(Anmeldung erfolgt nach separater Einladung, Teilnehmerzahl ist begrenzt!)



Dr. Sarrazin

Dr. Weller

15.00–19.30 Uhr

**Besichtigung des Reichstages**

Ab 15.00 Uhr steht die Besichtigung des Reichstages auf dem Plan. Im Rahmen einer einstündigen Führung können Sie die faszinierende Architektur dieses Symbolbaus für die deutsche Geschichte aus nächster Nähe erleben. Im Anschluss lädt die TSI die Teilnehmer zu einem Stehempfang ein.

(Anmeldung erfolgt nach separater Einladung, Teilnehmerzahl ist begrenzt!)



## Veranstaltungsort

Radisson Blu Hotel, Berlin  
 Karl-Liebknecht-Straße 3  
 10178 Berlin  
 Telefon: +49 (0)30 23828-0  
 Telefax: +49 (0)30 23828-10  
[radissonblu.de/hotel-berlin](http://radissonblu.de/hotel-berlin)



## Zimmerreservierung

Unter dem Stichwort „**TSI-Kongress 2009**“ ist im „Radisson Blu Hotel, Berlin“ und zusätzlich im „Park Plaza Wallstreet Berlin“ ein begrenztes Zimmerkontingent zu Vorzugskonditionen für Sie reserviert. Bitte nehmen Sie die Buchung der Zimmer rechtzeitig und unter Angabe einer Kreditkartennummer direkt in den Hotels vor.

Radisson Blu Hotel, Berlin:    Telefon: +49 (0)30 23828-3500  
 Park Plaza Wallstreet Berlin:   Wallstraße 23–24, 10179 Berlin  
   Telefon: +49 (0)30 847117-0

## Radisson Blu Hotel, Berlin

Das Radisson Blu Hotel, Berlin, liegt im Herzen der deutschen Hauptstadt, direkt an der Spree und vis-à-vis des Berliner Doms. Nur wenige Schritte entfernt befindet sich die Museumsinsel mit ihren weltberühmten Kunstschätzen. Bequem zu Fuß erreicht man über den Boulevard „Unter den Linden“ die Friedrichstraße, das Brandenburger Tor und den Potsdamer Platz.

In der Hotellobby befindet sich der 25 Meter hohe AquaDom, das weltgrößte zylindrische Aquarium mit 2.500 tropischen Fischen und einer Million Liter Salzwasser.

Jedes der 427 Zimmer und Suiten ist stilvoll eingerichtet und bietet alle Annehmlichkeiten eines erstklassigen Hotels sowie einen fantastischen Ausblick auf den Berliner Dom, die Spree oder den AquaDom.

## Park Plaza Wallstreet Berlin

Nur zwölf Gehminuten vom Radisson Blu Hotel, Berlin, entfernt liegt das Park Plaza Wallstreet Berlin. 167 De-Luxe-Zimmer einschließlich Superior- und Executive-Zimmern sowie Suiten im Stil der New Yorker Börse laden zum Entspannen und Verweilen ein. Die individuell gestalteten und klimatisierten Zimmer und Suiten verfügen über zwei separate Telefonleitungen, Flachbildfernseher, Wireless LAN, Laptop-Safe und Minibar.



Radisson Blu Hotel, Berlin



Park Plaza Wallstreet Berlin

# Anmeldung

## TSI-Kongress 2009

Kredit- und Verbriefungsmärkte im Umbruch

### Veranstaltungstermin

1. und 2. Oktober 2009

### Veranstaltungsort

Radisson Blu Hotel, Berlin

Karl-Liebknecht-Straße 3, 10178 Berlin

## Zimmerreservierung

Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt in den auf der vorherigen Seite genannten Hotels vor. Unter dem Stichwort „TSI-Kongress 2009“ ist dort ein begrenztes Zimmerkontingent zu Vorzugskonditionen für Sie reserviert.

## Teilnahmebedingungen

Die Teilnahmegebühr für den zweitägigen Kongress beträgt inkl. Mittagessen, Pausensnacks, Erfrischungsgetränken und Tagungsunterlagen 1.980 Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Die Teilnahme am Rahmenprogramm (Abendveranstaltung der KfW Bankengruppe, politischer Lunch, Weinkolloquium, Chill-out, Wirtschaftsfrühstück, Besichtigung des Reichstags) ist für die Kongressteilnehmer kostenfrei, bedarf aber einer separaten Anmeldung. Die Einladung zum Rahmenprogramm geht allen Teilnehmern ca. sechs Wochen vor der Veranstaltung zu. Eine Anmeldung im Vorfeld via Fax, Internet oder direkt vor Ort ist möglich. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt!

Bei gemeinsamer Anmeldung von vier oder mehr Teilnehmern aus einem Unternehmen werden 25 Prozent Rabatt auf die reguläre Teilnahmegebühr gewährt. Die Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung sowie eine Rechnung. Bei Absagen, die in den letzten drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei uns eingehen, berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Gleiches gilt für die Nichtteilnahme an der Veranstaltung. Selbstverständlich kann im Verhinderungsfall ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

## Veranstalter

True Sale International GmbH (TSI)

Mainzer Landstraße 51, 60329 Frankfurt am Main

## So melden Sie sich an

Per Fax: +49 (0)69 2992-1717

Per Post: True Sale International GmbH

Mainzer Landstraße 51, 60329 Frankfurt am Main

Online: [www.tsi-kongress.de/anmeldung](http://www.tsi-kongress.de/anmeldung)



### Ihre Ansprechpartnerin

Monika Simm

Telefon: +49 (0)69 2992-1733

[monika.simm@tsi-gmbh.de](mailto:monika.simm@tsi-gmbh.de)

## Per Fax an +49 (0)69 2992-1717

**JA**, ich nehme am TSI-Kongress 2009 „Kredit- und Verbriefungsmärkte im Umbruch“ am 1. und 2. Oktober 2009 im Radisson Blu Hotel, Berlin, teil.

Teilnahmegebühr pro Person 1.980 Euro\*

Ermäßigte Teilnahmegebühr pro Person 1.485 Euro\*

Bei gemeinsamer Anmeldung von vier oder mehr Teilnehmern aus einem Unternehmen erhalten Sie 25 Prozent Rabatt auf die reguläre Teilnahmegebühr. Bitte verwenden Sie je Teilnehmer nur ein Anmeldeformular, ggf. kopieren.

\* Die genannten Preise verstehen sich zzgl. 19 % MwSt.

**NEIN**, ich nehme nicht an der Veranstaltung teil. Bitte senden Sie mir aber die Kongressunterlagen gegen einen Kostenbeitrag von 300 Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu.

**NEIN**, ich nehme nicht an der Veranstaltung teil.

## Teilnehmer/Rechnungsanschrift

Anrede/Titel/Vorname/Name
Unternehmen
Position
Bereich
Straße
PLZ und Ort
Telefon/Telefax
E-Mail-Adresse
Ort, Datum, Unterschrift
Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Die Teilnahmegebühr bezahle ich mit meiner Kreditkarte:

Visa  MasterCard

Kreditkartennummer	
Gültig bis	Prüfnummer

Sicherheit: Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns wichtig. Alle Daten werden bei Weiterleitung durch die TSI sicher übertragen und sind dank moderner Verschlüsselungstechnologie vor externen Zugriffen geschützt.



**TSI-Kongress 2009**  
1. und 2. Oktober 2009 | Berlin

# Unsere Sponsoren

## Sponsoren:



## Medienpartner:



## Des Weiteren wird die Veranstaltung unterstützt von:

